

Erledigt

Geschwindigkeit Probleme mit Time-Machine Nas Backup

Beitrag von „dedalus69“ vom 8. Mai 2018, 13:52

Hallo ich habe geschwindigkeit Problem mit meine nas ich habe gemerkt ist zu langsam mit Time-Machine backup ich habe die Geschwindigkeit getestet und die Ergebnisse sind 36MB/S ist normal ?

Beitrag von „Landu“ vom 8. Mai 2018, 17:02

Generell als Datendurchsatz oder nur bei der Time-Machine?

Ich hatte auch mal Probleme mit der Geschwindigkeit [@al6042](#) half mir damals eine Einstellung vorzunehmen, mit dieser ging es dann. Ich weiß aber gerade nicht mehr welche es war, vllt. weiß es [@al6042](#) noch

Beitrag von „Thogg Niatiz“ vom 8. Mai 2018, 17:13

Welche Hardware, welche Server Software, welches Protokoll? Wenn ich mit Timemachine per AFP ein Backup auf meine Debian Maschine mit Netatalk mache, komme ich mit ca. 110MB/s etwa an die Grenze des verwendeten Gigabit Ethernets.

Beitrag von „dedalus69“ vom 8. Mai 2018, 17:16

Bei alle Daten, wenn ich Daten auf nas kopieren die Geschwindigkeit ist 36MB/S

Hardware:Nas325-v2 von ZyXEL
software: Transmit

afp: Protokoll auch 36MB/S
ftp: Protokoll. Gleiche Geschwindigkeit

Beitrag von „Thogg Niatiz“ vom 8. Mai 2018, 17:23

Die Kiste hatte ich auch mal 🙌 Schön billig, aber schwache CPU, zu wenig RAM und schlechte und noch schlechter gewartete Software. Meine Lösung und ernst gemeinter Vorschlag an dich: verschenk die Kiste an jemand mit weniger Ansprüchen und setz dir einen gescheiten Server auf.

Beitrag von „dedalus69“ vom 8. Mai 2018, 17:43

Ok welcher Nas soll ich kaufen ? Und welcher Software ? Ich habe gesehen eine von Buffalo Technology NAS »LinkStation 220D 4 TB
was meinst du ? [@Thogg Niatiz](#)

Beitrag von „Thogg Niatiz“ vom 8. Mai 2018, 17:57

Das kommt ganz auf deine Ansprüche an. Buffalo und Synology werden wohl am meisten empfohlen. Von Buffalo hatte ich selbst noch nichts in den Fingern. Von Synology habe ich schonmal die DS1010+ und DS1515+ im Verbund eingerichtet. Die alte 1010er hatte eine uralte Software und wird jetzt in einem separaten Netz nur noch fürs rsync Backup der 1515er verwendet. Beide Kisten sind recht schnell und die 1515er dank aktuellem DSM OS auch noch sehr flexibel und einfach verwendbar. Beide Modelle führe ich nicht als Empfehlung für dich an, aber für den Kunden damals war es genau richtig und seitdem hatte ich nie wieder mit Synology zu tun. Ich persönlich würde immer ein möglichst uneingeschränktes System verwenden, also irgendeinen headless Rechner, je nach Möglichkeiten, und dieses dann mit

einem sauberen Linux, vorzüglich Debian, und dann genau der Software die ich brauche bestücken. Ich kenne dich, deine Ansprüche, deine Fähigkeiten und deine Lernbereitschaft/Zeit nicht, darum kann ich dir die Entscheidung nicht abnehmen. Ich kann dir nur von genau diesem Buffalo System abraten, denn es hat unterm Strich keine bessere Hardware und abzüglich der Festplatten ist es wahrscheinlich sogar billiger als dein NSA325v2.

Beitrag von „e4g1e“ vom 8. Mai 2018, 19:43

Ich habe hier eine DS918+ stehen. Die ist für meine Zwecke (Speicher, Backup, Mail-und Plex-server) gut ausreichend. von der Geschwindigkeit her laste ich das Netzwerk aus mit 108MB/s. Hatte vorher ein Gerät von Qnap, das war auch sehr gut. Ich denke von der Software Qualität und Funktionalität nehmen die sich nichts.

Das ganze komplett von null als eigenen Server aufzusetzen wäre für mich nichts, da möchte ich die Zeit nicht investieren (habe auch keine Erfahrungen mit Linux).

Und du bist dir sicher, dass das NAS das Bottleneck ist im Netzwerk? Bevor du dir neue teure Hardware kaufst würde ich das erstmal ausschließen. Nicht das du irgendwo einen knick im W-LanKabel hast.

Beitrag von „TNa681“ vom 8. Mai 2018, 20:34

Also ich kann dir nur raten das auf eine externe USB Platte zu machen. Oder besser gleich zwei unabhängige USB Platten zu verwenden und somit zwei Backups zu erstellen. Wenn es um deinen iMac geht, können die Platte ja immer angeschlossen sein. Sieht beim Laptop natürlich anders aus und könnte rein durch Bequemlichkeit schon mal vernachlässigt werden.

Ich rate dir das, weil ich mal versucht hatte meinen Rechner vom Time Maschinen Backup, das auf meinem Synology NAS war, wiederherzustellen. Hat letztendlich nicht geklappt, weil das Backup bzw. die Quelle einfach nicht gefunden werden konnte.

Beitrag von „mredd39“ vom 8. Mai 2018, 21:00

Hi!

Was ich immer gern verwende, wenn es für Timemachine mal wieder mehr zu tun gibt:

```
sudo sysctl debug.lowpri_throttle_enabled=0
```

Das schaltet die standardmäßige Drosselung der CPU-Leistung für Timemachine aus.

mit =1 geht es wieder rückgängig. Oder nach einem Reboot ist es eh wieder zurückgesetzt.

Beitrag von „dedalus69“ vom 9. Mai 2018, 00:28

Hallo [@e4g1e](#) wie soll ich finde ich heraus ob meine Netzwerk eine bottleneck hat ? [@mredd39](#) diese Befehl kann auch für normale Datenübertragung funktionieren ?

Beitrag von „e4g1e“ vom 9. Mai 2018, 06:45

Du schließt einfach einen Rechner da an wo sonst dein NAS ist und dann machst du von einem anderen Rechner aus einen Test wie schnell du auf einen freigegebenen Ordner Schreiben kannst. Das geht z.B. mit AJA aus dem App Store. Wenn wirklich alles GigaBitEthernet ist dann solltest du Werte irgendwo bei 110MB/s haben. Wenn du wieder Werte von 36MB/s hast weißt du es hängt irgendwo am Netzwerk.

Beitrag von „dedalus69“ vom 9. Mai 2018, 14:48

[@e4g1e](#) ich habe gemacht wie du gesagt hast hier sind die Ergebnisse
welcher app kannst mir empfehlen für Daten übertragung mit trasmit schreibt mit 70MB/S

Beitrag von „e4g1e“ vom 9. Mai 2018, 18:24

Also ich übertrage die Daten einfach im Finder. Da habe ich Zugriff auf die Netzlaufwerke, das ist für mich ausreichend.

Beitrag von „Harper Lewis“ vom 9. Mai 2018, 18:32

Das sind doch recht ordentliche Werte, mein Synology DS215j ist da langsamer.

Beitrag von „dedalus69“ vom 9. Mai 2018, 18:39

[@Harper Lewis](#) diese sind die Werte zwischen imac und MacBook leider

Beitrag von „Harper Lewis“ vom 9. Mai 2018, 19:10

Wie sind denn die Werte Mac <--> NAS?

Beitrag von „dedalus69“ vom 9. Mai 2018, 19:47

[@Harper Lewis](#) sind niedriger mit Finder liegen 70mb/s aber nicht immer bei großen Daten

Beitrag von „Thogg Niatiz“ vom 10. Mai 2018, 11:54

[Zitat von TNa681](#)

Hat letztendlich nicht geklappt, weil das Backup bzw. die Quelle einfach nicht gefunden werden konnte.

Deshalb verwendet man eine echte TimeCapsule oder einen gescheiterten Netatalk Server, keine Samba Shares. Wer einen Hackintosh eingerichtet hat kann sowas mit links aufsetzen.

Wie gesagt, diese Kiste ist komplett unterdimensioniert. 512MB RAM sind eine Frechheit. Davon bräuchte der Netatalk Daemon schonmal die Hälfte, das Betriebssystem, das Softraid und diverse andere Services brauchen aber auch noch etwas davon. Da kann gar keine Performance zusammenkommen...

Also entweder findest du dich mit dieser Geschwindigkeit ab, rüstest auf eine kräftigere Basis auf, oder steckst die Platten in USB Docks/Gehäuse für lokale Backups, was aber natürlich schlecht mit einer Netzwerklösung vergleichbar ist.

Beitrag von „Mocca55“ vom 10. Mai 2018, 12:16

Also ich habe hier zwei echte Time Capsule die ihren Dienst ohne Murren verrichten.

Time Capsule 802.11ac 2TB auf der ich alles sichere Time Maschine, Windows Daten und Co.

Time Capsule 4th Gen 2TB auf der sich auch der gleiche Stand wie auf der anderen befindet jedoch ist diese in einem separaten Netzwerk das quasi das vorhandene Netzwerk nur als DNS Server nutzt und intern einen anderen IP Adressen Bereich verteilt.

Naja und zu guter letzt hab ich in meinem iMac 14,2 ein Dualboot mit MacOS 10.12+10.13+Win7 das dann bei jedem Windows Start die Daten der Time Capsule 802.11ac nochmals auf der internen 2TB Platte der Rechners sichert, wobei hier immer nur die geänderten und neuen Daten gesichert werden.

Naja hört sich jetzt für Privat übertrieben an aber lieber auf Nummer sicher als dann man irgendwann da steht und die Festplatte der Sicherung abraucht. Ist ja schließlich bekannt das sich irgendwann mal eine HDD verabschiedet. Und dann ist einen doppelte oder dreifache Sicherung besser als wenn die Daten weg sind.

Gruß Mocca55

Beitrag von „al6042“ vom 10. Mai 2018, 14:06

Um sicher zu gehen, dass beide Endgeräte bestens miteinander kommunizieren, sollte sichergestellt sein, dass die Netzwerk-Settings auch passen.

Das AutoSense für Netzwerk-Verbindungen ist zwar eine tolle Sache, macht manchmal aber auch Probleme, weswegen hier vielleicht auch folgendes geprüft werden sollte:

- Kann an beiden Endgeräten die Netzwerkkarte manuell auf 1000Mbit/s eingestellt werden und ist damit eine Verbindung möglich?
- wenn nein, achtet bitte auf das eingesetzte Netzwerkkabel... 1000Mbit/s funktioniert erst ab LAN-Kabel der CAT 5e Generation...

Ist das Kabel einer vorherigen Generation im Einsatz oder der Hinweis nicht darauf zu lesen, dringend ein entsprechendes Kabel organisieren und nutzen.

Beitrag von „dedalus69“ vom 10. Mai 2018, 14:34

oder benutze ich meine alte iMac 14.2 als server ist das möglich ?

Beitrag von „Thogg Niatiz“ vom 10. Mai 2018, 14:49

Klar, wenn du welche übrig hast... richte einfach eine AFP Network Share in den Systemeinstellungen ein

